

*Ruhepunkte der Natur sind Ruhepunkte für die Seele - und die Gefühlswelt ist wesentlich für das tiefe Verständnis des künstlerischen Werks:
Arbeiten von Philipp Hennevogl, Jürgen K. Hultenreich, Harald-Alexander Klimek und Nikolai Makarov.*

„in natura“: Vier Künstlerfreunde machen die Natur zu ihrem Thema – und gestalten das Reale

Ausstellung in der Galerie Anke Zeisler in Berlin, bis zum 10. Juli 2024



nicht zur Natur ziehen? Sind wir doch selbst ihre Wesen, sind Körper, physisch und real. Was landläufig als Natur angesehen wird, auch wenn sie in unserer als Anthropozän ausgerufenen, geochronologischen Epoche ihre Ursprünglichkeit verloren hat, machen vier Künstlerfreunde in einer Ausstellung zu ihrem Thema. Philipp Hennevogl, Graphiker; Jürgen K. Hultenreich, Tuschör, Dichter, Schriftsteller; Harald-Alexander Klimek, Maler, Graphiker, Illustrator, Buchgestalter und Nikolai Makarov, Maler. Eine kleine, anregende Schau ist diese derzeitige Ausstellung „in natura“, welche eine interessante Werkauswahl zeigt, denn die genannten Künstler nehmen die lateinische Wendung wörtlich. So im Rasenstück mit Frosch von Philipp Hennevogl oder im Blattwerk eines Feigenbäumchens von Harald-Alexander Klimek und in den atmosphärisch-dunklen Unschärfen einer Landschaft im Mondenschein von Nikolai Makarov. Ebenso auch in den Wetterkapricen alpiner Weiten von Jürgen K. Hultenreich. Ausschnitte der Natur erscheinen hier verzaubert, ist doch seine Landschaft eine im Begriff des Entstehens. Zerklüftete Felsformationen, Silhouetten von

*Harald-Alexander Klimek; Astwerk der alten Eiche; 2024; Bleistiftzeichnung, Aquarell,
Colorierung in Blaugrau auf Zeichenpapier in Weiß, 25 cm x 24 cm
© Harald-Alexander Klimek; Archiv: Anke Zeisler*